

# comp.ASS

## Beratungskonzept zur Softwareeinführung



### Organisationslösungen mit prosozial

Jeder Mensch – und damit auch jede Organisation – ist einzigartig. Veränderungsprozesse gestalten sich oft schwierig. Zumal es bei der Einführung einer Organisationslösung meist nicht bei einem reinen IT-Problem bleibt. Es ist vielmehr der Mensch, der seine ganz eigenen Anforderungen stellt.

**Beratung, Schulung und ein guter Plan** sind deshalb die halbe Miete. Beispiele für gescheiterte Softwareprojekte gibt es genug – bei uns werden Sie jedoch keine finden.

### Wie gehen wir grundsätzlich vor?

- ▶ Am Anfang steht die **Analyse** der derzeitigen Arbeitsweise und der gewünschten Veränderung. Eine Situationsbeurteilung, die folgenden Fragen nachgeht: Wo steht die Organisation, wo die Anwender? Welche Systeme werden wie genutzt? Wo stecken die Potenziale? Wie laufen die Prozesse, was soll abgelöst werden? Wie ist der Ausbildungsstand der Anwender und nicht zuletzt: Wo will die Führung hin? Diese Aufgabe übernimmt gemeinsam mit Ihnen der verantwortliche Projektleiter, der

die Softwareeinführung zusammen mit einem unserer Geschäftsführer komplett begleitet. Daraus wird ein **Projektplan** für die Software-Implementierung entwickelt. Dieser Plan ist die Grundlage eines gemeinsamen Ziels und des geplanten Weges. Je besser der gemeinsame Plan, desto erfolgreicher das Projekt – klingt eigentlich ganz einfach. Ist es auch. Zumindest, wenn unser bewährtes und kompetentes Projektmanagement zum Einsatz kommt.

- ▶ Der **Schulungsplan** ist ebenfalls Bestandteil des Projektplans. Dabei hängt der Umfang der Ausbildung je Anwender stark von der bisherigen Erfahrung, der Motivation, den zukünftigen Aufgaben und der Anzahl der zu Schulenden ab. Die Nutzungsintensität von comp.ASS spielt eine weitere entscheidende Rolle. Die individuelle Bedarfsanalyse mündet schließlich in ein Ausbildungs-Portfolio.

Es entsteht eine Mischung aus Beratungsworkshops, Einzelschulungen, Seminaren und Workshops vor Ort oder in unseren Schulungsräumen. Unterschiedliche Teilnehmer Ihres und unseres Hauses bearbeiten verschiedene Themengebiete mit unterschiedlichen Methoden.

► Bei der **Datenübernahme** werden Daten häufig aus Altsystemen migriert. Je nach Güte und Konsistenz der Altbestände ist dies in der Regel weniger eine technische Herausforderung als eine logische Aufgabe. Gemeinsam mit Ihnen realisieren wir die Datenübernahme in einem vernünftigen wirtschaftlichen Rahmen. Dabei werden zahlreiche Konfigurationsmöglichkeiten, individuelle Kundenwünsche und erste

Organisationsdaten wie Namen und Aufgaben der Anwender zu einem Prototypen zusammengeführt. Dieser wird mit dem Projektteam gemeinsam erweitert und getestet.

► Der **Prototyp** kann nach Abnahme installiert und von ersten ausgebildeten Anwendern getestet werden. Nach Abnahme und voller Funktionsfähigkeit in der Echtumgebung startet die Schulung aller Kollegen und der Echtbetrieb wird in Angriff genommen.

In dieser Phase ist erfahrungsgemäß eine Vorort-Betreuung durch unser Haus sehr hilfreich, um anfängliche Hürden sofort aus dem Weg räumen zu können.

► **Der weitere Ausbau** kann nun nach und nach erfolgen. Je nach Größe und Umfang des Projekts können immer mehr Bereiche (Module) in comp.ASS aufgenommen, geschult und angewendet werden. Dabei ist die Unterstützung durch eigene Trainer oft sehr sinnvoll. Auch die telefonische Beratung (z.B. per Netviewer) und Fernwartungen unterstützen diese Phase effizient. Nach der eigentlichen Einführung werden im kontinuierlichen Verbesserungsprozess Ihrer Organisation und der Software natürlich immer wieder neue Potenziale ersichtlich, die weiter verfeinert werden sollten.

Denn diese führen letztendlich zu höherer Qualität der Arbeit und damit zu mehr zufriedenen Anwendern. Verbesserungsvorschläge werden über die in comp.ASS integrierten „Anregungen“ per XML an uns übermittelt und gerne von uns aufgenommen. Auch dies gehört zu unserem partnerschaftlichen Verständnis der Zusammenarbeit.

„Dass unsere Software funktioniert, zeigen unsere zufriedenen Kunden – damit auch Ihr Projekt ein Erfolg wird, brauchen wir Ihre Mitarbeit und Kooperation. Für unsere Bereitschaft übernehme ich die Verantwortung.“



Wolfgang Hoffmann

Dipl.-Ing. (FH) Nachrichtentechnik, Betriebswirt und Innovationsmanager  
Geschäftsführender Gesellschafter und Unternehmensgründer